

STIFTUNG BERLINER MAUER

# DIVIDED REAGAN IN BERLIN



11. JUNI 2017 | 18 UHR  
GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

1 | GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER

STIFTUNG  
ERNST-REUTER-ARCHIV

# DIVIDED – REAGAN IN BERLIN

**Kurzvorträge und Diskussion**  
**Sonntag, 11. Juni 2017 | 18 Uhr**

*Eintritt frei*

Gedenkstätte Berliner Mauer  
Besucherzentrum  
Bernauer Straße 119  
13355 Berlin  
www.berliner-mauer-gedenkstaette.de

Anfahrt:  
S1, S2, S25 Nordbahnhof  
U8 Bernauer Straße  
Bus 245, 247 Nordbahnhof  
Tram M10 Nordbahnhof

1987 stand der US-Präsident Ronald Reagan vor dem Brandenburger Tor und forderte Michail S. Gorbatschow – Generalsekretär der KPdSU – auf: Wenn er die Veränderungen, die er in der Sowjetunion angestoßen hatte, wirklich ernst meine, dann gelte es, ein Zeichen zu setzen und die Mauer niederzureißen. 1987 waren Reagan und seine Worte sowohl zwischen Ost und West als auch innerhalb der beiden Lager umstritten. Tatsächlich jedoch fiel die Mauer zwei Jahre später. Dies ist Anlass genug, die Diskussion vor 30 Jahren noch einmal zu vergegenwärtigen: die Tumulte der Demonstranten mit der Polizei in West-Berlin, die Spannungen zwischen der SED und ihren sowjetischen Partnern in Ost-Berlin und den Stand der internationalen Beziehungen, auf welche Reagans Rede zielte.

**Begrüßung**  
**Einführungsfilm**

**Kurzvorträge &**  
**Diskussion**

**Moderation**

**Prof. Dr. Axel Klausmeier** | Direktor der Stiftung Berliner Mauer  
„Ronald Reagan in Berlin 1987“. Aufnahmen aus der Filmsammlung  
des Landesarchivs Berlin

**Dr. Andreas Etges** | Ludwig-Maximilians-Universität München  
„Europa und die Welt 1987“

**Stephanie Eisenhuth** | Humboldt-Universität zu Berlin  
„Von Jubel- und Anti-Berlinern. US-Präsidenten auf Besuch in West-Berlin“  
**Dr. Jens Schöne** | Stellv. Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen  
„Keine tiefgründige Wirkung“? Ronald Reagan und die geteilte Stadt“

**PD Dr. Kirsten Twelbeck** | Leibniz Universität Hannover